

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 01. August 2017

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0292-IM/a/2017

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 13282/J betreffend "UBER-Fahrten für Mitarbeiter der Regierungsbüros seit dem Jahr 2015", welche die Abgeordneten Peter Wurm, Kolleginnen und Kollegen am 1. Juni 2017 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 8 der Anfrage:

Im abgefragten Zeitraum wurden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meines Ressorts, einschließlich jener im damaligen Kabinett des seinerzeitigen Vizekanzlers und Bundesministers, im damaligen Büro des seinerzeitigen Staatssekretärs und in meinem Kabinett, keine UBER-Fahrten durchgeführt, welche mit einer Kreditkarte des Ressorts bezahlt worden sind. Eine Durchsicht der entsprechenden Unterlagen hat weiters keine UBER-Fahrten dieser Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hervorgebracht, die diese mit ihrer privaten Kreditkarte bezahlt und im Anschluss dem Ministerium zur Abrechnung vorgelegt haben. Inwieweit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft UBER-Fahrten mit ihrer privaten Kreditkarte durchführen, ohne diese dem Ressort zu verrechnen, ist naturgemäß weder bekannt, noch stellt dies einen dem Interpellationsrecht unterliegenden Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts dar.

Dr. Harald Mahrer

